



Eine von vielen möglichen Ausführungen:
Für den Transport von landwirtschaftlichen Spezialmaschinen entstand dieser maßgeschneiderte Trailer bei Langendorf.

Foto: Langendorf

Übergreifender Einsatz

●●● Vielseitige Langendorf-Tiefflader

HERSTELLER. Fertigung und Entwicklung von modernen Tieffladern bei Langendorf stützen sich auf über 50 Jahre Erfahrung. Fahrzeuglegende ist der 1956 vorgestellte erste Tiefflader mit selbsttätig ausschwenkbarer hinterer Pendelachse. Schon damals standen praxisnahe Details im Vordergrund. Heute stellt Langendorf multifunktionale Lösungen für Überführung und Umschlag von stationärem und mobilem Großgerät aus nahezu allen Bereichen von Industrie und Landwirtschaft her.

In diesem Produktsektor hat Langendorf in den vergangenen Monaten seine Kapazität am Firmensitz in Waltrop stark erweitert. Damit haben sich die Lieferzeiten einzelner Fahrzeugtypen auf nur fünf Monate verkürzt. Intelligentes, konsequentes Durchkonstruieren von Tief- und Ladebett, Schwanenhals und Hinter-Achs-Podest erlauben nach Angaben des Unternehmens den branchenübergreifenden Einsatz der Langendorf-Tiefflader.

Diese Fahrzeuge sind flexibler disponierbar, ihre Auslastung ist deutlich höher. So werden beispielsweise Langendorf-Tiefflader, die für die Überführung von Fahrzeugen zur großflächigen Pflanzenbehandlung konzipiert sind ebenso für den Umschlag luftbereifter Arbeitsgeräte des Straßenbaus und der Forstwirtschaft (Harvester)

Alltägliche Erleichterungen

Individuelle Spezialfahrzeuge von Karl Tang Fahrzeugbau

SPEZIALTRANSPORTE. Mit der ausgetüftelten Technik ihrer Spezialfahrzeuge will die Karl Tang Fahrzeugbau GmbH einer ganzen Reihe von Branchen, vom Stahlhandel über die Energiewirtschaft bis hin zur Holzindustrie, das Tagesgeschäft erleichtern. Dazu wurden spezielle Detaillösungen für Schwerttransporte entwickelt, die vor allem das Be- und Entladen der Fahrzeuge so einfach und sicher wie möglich gestalten. Die von Tang gebauten Schwerlast-Sattelzüge bieten insbesondere verschiedene Möglichkeiten der Ladungssicherung, die nach den individuellen Anforderungen des Kunden beliebig kombiniert werden können: Bongossi-Hartholzauflagen mit und ohne Steckhülsen, Steckungen im Außenrahmen oder an jeder anderen beliebigen Stelle im Fahrzeugboden, sodass die Ladefläche optimal genutzt und die Ladung ganz nach

Bedarf unterteilt werden kann. Durch eine zusätzliche, klapp- oder steckbare Stirnwand kann die Ladefläche ebenfalls unterteilt werden. Quer zur Fahrtrichtung eingebaute Kippschienen ermöglichen zudem, dass sich das Ladegut mit Gurten oder Stahlseilen besonders gut sichern lässt. Zahlreiche Extras und intelligentes Zubehör runden das Branchen-Konzept ab, das ganz auf die Bedürfnisse des Stahlhandels zugeschnitten ist. So schützen beispielsweise Schiebebügelverdecke, die über die gesamte Ladefläche reichen, das Transportgut bei Wind und Wetter. Darüber hinaus werden die Fahrzeuge auf Wunsch oftmals mit einem eigenen hydraulischen Ladekran ausgestattet. Die zwangsgelenkte Hinterachse der Fahrzeuge führt zu einem besseren Handling beim Rangieren und Rückwärtsfahren und sorgt für einen sehr kleinen Wendekreis.